

- Es gilt das gesprochene Wort -

**Jahresversammlung des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg, Seelow; 1.11.2021**

**Grußwort der Landtagspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke**

Teilnehmende u.a.

- Präsident Städte- und Gemeindebund, Bürgermeister Oliver Hermann, Wittenberge)
- Geschäftsführer Städte- und Gemeindebund, Jens Graf
- Bürgermeisterinnen und -meister, Amtsdirektorinnen und -direktoren
- Abgeordnete Landtag

Anrede,

vielen Dank für die Einladung und für die Gelegenheit, ein paar Worte an Sie zu richten.

Die Städte und Gemeinden in Brandenburg haben, wie wir alle, schwierige Monate hinter sich. Und die Corona-Pandemie ist noch immer nicht ganz überstanden, und schon gar nicht sind ihre Folgen bewältigt:

- Die Gesundheitsämter und die Beschäftigten im Gesundheitswesen haben über Monate an der Kapazitätsgrenze und darüber hinaus gearbeitet; ihnen dort gebührt dafür großer Dank. Ich hoffe, dass sich die Lage im Winter nicht wieder verschärft und im kommenden Jahr dann schnell so entspannt, dass verschobene Urlaube und andere Dinge, die liegengeblieben sind, bald nachgeholt werden können;
- Viele Unternehmen leiden noch unter den Aus- und Nachwirkungen der Pandemie, was sich zusätzlich in den Kommunen und ihren Haushalten niederschlägt. Die Rettungsschirme von Land und Bund haben geholfen, aber natürlich sind damit nicht alle Probleme gelöst; mit gutem Grund warnte die staatliche Förderbank KfW in diesem Sommer, den Kommunen drohe finanzpolitisch „Long-Covid“.

Hinzu kam zuletzt die Unsicherheit, wie es mit den Mitteln für Integration und für die Migrationssozialarbeit weitergeht. Diese Kuh ist vom Eis, die Fortsetzung soll im Landtag beschlossen werden.

Es gibt noch andere Herausforderungen, wie das Begehren, die Erschließungsbeiträge von Anliegern für so genannte Sandpisten zu streichen.

Zugleich sollen und müssen die Kommunen in den kommenden Jahren erhebliche Gelder investieren:

In die Digitalisierung auf vielen Ebenen, in mehr Bürgerfreundlichkeit, in eine moderne Kinderbetreuung, in Maßnahmen zum Klimaschutz.

Es gibt also viel zu tun und viel zu besprechen bei Ihrer Jahresversammlung.

Ich möchte Ihnen zusichern, dass die Städte und Gemeinden in Brandenburg mit dem Landtag einen interessierten und solidarischen Partner an Ihrer Seite haben.

Seit meinem Amtsantritt vor zwei Jahren habe ich den Austausch mit den Kommunen gesucht und dazu Veranstaltungen im Plenarsaal des Landesparlaments organisiert:

# Prof. Dr. Ulrike Liedtke

Mitglied des Landtages Brandenburg

Im Mai dieses Jahres haben wir, trotz Pandemie, erneut ehrenamtliche Mandatsträger aus den Städten und Gemeinden zum Dialog eingeladen.

Diese Arbeitsgespräche unter dem Motto „Sie haben das Wort“ liegen mir sehr am Herzen und bringen aus meiner Sicht wertvolle Hinweise, was den Kommunen auf den Nägeln brennt:

Stichworte Ende Mai waren etwa die Auswirkungen der Pandemie auf Tourismus und Kultur vor Ort, Belastungen für Kinder und Jugendliche (und wie wir damit umgehen), der Breitbandausbau, Gesundheitsfragen und, klar, auch die Kommunalfinanzen.

Wir werden diesen Austausch fortsetzen und so als Parlament unseren Beitrag dazu leisten, dass Kommunen und Abgeordnete im Gespräch bleiben. Wenn von Ihrer Seite noch weitere Ideen bestehen, wie der Landtag das Zusammenwirken der funktionalen Ebenen unterstützen kann, lassen Sie es mich gerne wissen.

Nun wünsche ich Ihnen eine harmonische Versammlung und gute Ergebnisse, gutes Gelingen und sage:

vielen Dank!